

12.12.13 09:24 ■  
Uhr

## **Piste frei: Heute darf „gerockt“ werden!**

„Vorhang auf“ hieß es vor rund 20 Jahren für den taillierten Carving-Ski, der für eine Revolution im Wintersport sorgte. Jeder wollte ihn haben, den neuen drehfreudigen Ski – bei dem sich Fahrer, wenn sie richtig auf der Kante stehen, wie bei einer Fahrt auf Schienen fühlen. Seit gut vier Jahren stürmt eine weitere Neuheit die Fan-Gemeinde des Alpensports, die bis dato nur Freeridern und Skispringern vorbehalten war: die Rocker-Technologie, die mittlerweile bei fast allen Pisten- und Allmountain-Ski, vom Genuss- bis zum Race-Carver, eingesetzt wird.



### **Auf dem Skimarkt etabliert**

Gut 90 Prozent der auf dem Markt angebotenen Pisten-Ski verfügen heutzutage über eine Rocker-Technologie. Die neuesten Modelle für die Saison 2013/2014 wurden auch vom *DSV aktiv*-Team auf Herz und Nieren getestet. Ihr Resümee: Das leichtere, noch geschmeidigere Kurvenziehen durch die einfachere Regulierung des Aufkantwinkels und das entspannte Dahingleiten gehören zu den großen Pluspunkten dieser Technologie. Fakt ist: Rocker-Ski lassen sich kraftsparender fahren und sind gutmütig und fehlerverzeihend – ohne dabei an Sportlichkeit zu verlieren!

### **Rocker: Was steckt dahinter?**

Von der Rocker-Technologie profitieren nicht nur Anfänger und Genusssfahrer, die Wert auf ein relaxtes Fahrvergnügen legen, sondern auch Sportler und Racer. Während der Carver einer Servolenkung ähnelt, bei der schon die kleinste Bewegung ausreicht, um in die Kurve zu fahren, ist der Rocker gutmütiger, fehlerverzeihender und für viele Skifahrer mit weniger Anstrengung zu bedienen. Warum das der Fall ist, lässt sich mit Hilfe der Bauweise eines Rockers erklären. Der Carving-Ski mit traditioneller Vorspannung ist jeweils, beginnend von der Schaufel und

vom Ski-Ende zur Mitte hin, so aufgewölbt, dass ein kleiner Bogen entsteht. Legt man den Ski mit der Fahrfläche auf den Boden, entsteht ein Hohlraum zwischen Ski und Untergrund. Der höchste Punkt befindet sich in der Skimitte. Dabei liegen die Kontaktpunkte, mit denen der Ski den Boden berührt, nahe an Schaufel bzw. Ski-Ende – und weniger dicht am Bindungsbereich mit dem Skischuh. Sobald aber der Fahrer mit seinem Gewicht auf dem Ski steht, nimmt der Ski-Bereich, der den Boden berührt, zu. Bei Ski mit Rocker-Technologie hingegen liegen die Kontaktpunkte näher in der Skimitte, da die Schaufel und das Ski-Ende zwar mehr aufgebogen („gerockt“) sind, die Aufwölbung zwischen den beiden Punkten aber wiederum kürzer ist. Dadurch verringert sich die Kontaktlänge, was die Steuerung der Ski vereinfacht. Je nachdem, wie viel Rocker-Technologie in einem Ski steckt, sind Schaufel und Ski-Ende mal mehr, mal weniger aufgebogen.

#### **Leichter Start für Anfänger**

Längst hat sich herumgesprochen, dass ein Rocker-Ski durch seine leichtere Kontrollierbarkeit Anfängern einen perfekten Einstieg ins Schneevergnügen bereitet, mit dem rasche Lernerfolge erzielt werden können. Einfacher und ohne große Mühen lassen sich die ersten Kurven durch die verkürzte Kontaktlänge der Ski in Angriff nehmen: Das Drehen erfordert einfach weniger Kraft.

Ski mit Rocker-Technologie geben aufgrund ihres fehlerverzeihenden Charakters zudem mehr Sicherheit – ein wichtiges Kriterium beim Start in einen neuen Sport.

#### **Entspanntes Kurvengefühl für Sportler**

Vom Genussfahrer bis zum sportlichen Racer werden mit einem Rocker-Ski garantiert alle Skifahrer eine Menge Spaß erleben. Denn ganz nach Belieben können Ski dieser Bauart entweder deutlich entspannter oder aber auch auf der gesamten Kantenlänge – dann wie ein Carving-Ski – gefahren werden: Mit stärkerer Kurvenlage und damit zunehmendem Aufkantwinkel biegt sich der Rocker mehr und mehr durch. Dadurch greift der Ski schließlich über seine effektive Gesamtlänge.

Geeignet sind Rocker-Ski auch für diejenigen, die gerne abseits der Pisten oder im Tiefschnee unterwegs sind. Selbst wenn der Schnee zerfahren ist und schwer wird, schwimmt der Rocker souverän oben auf, verleiht so Sicherheit und sorgt für ein überaus angenehmes Fahrgefühl.

#### **Versicherung**

Ganz gleich, ob es mit dem neuen Rocker eher entspannt oder sportlich zur Sache gehen soll: Der richtige Schutz für Ski und Fahrer ist in beiden Fällen wichtig. Mit einer *DSV aktiv*-Mitgliedschaft dürfen sich Skifahrer sowohl über zahlreiche Vorteile als auch über die inkludierte DSV-Skiversicherung freuen, die nicht nur bei einem Unfall oder einer Krankheit, sondern auch bei Diebstahl, Bruch und Beschädigung einspringt. Näheres unter [www.ski-online.de/skiversicherung](http://www.ski-online.de/skiversicherung).

#### **Kurzversion**

Seit gut vier Jahren stürmt eine Neuheit die Fan-Gemeinde des Alpensports: die Rocker-Technologie! Gut 90 Prozent der auf dem Markt angebotenen Pisten-Ski verfügen heutzutage über diese Technologie. Das leichtere, noch geschmeidigere Kurvenziehen durch die einfachere Regulierung des Aufkantwinkels und das entspannte Dahingleiten gehören zu den großen Pluspunkten. Rocker-Ski lassen sich kraftsparender fahren und sind gutmütig und fehlerverzeihend – ohne dabei an Sportlichkeit zu verlieren!

Von der Rocker-Technologie profitieren nicht nur Anfänger und Genussfahrer, sondern auch Sportler und Racer. Legt man Rocker-Ski auf den Boden, erkennt man, dass die Kontaktpunkte zwischen Ski und Boden näher in der Skimitte liegen. Die Schaufel und das Ski-Ende sind zwar mehr aufgebogen („gerockt“), die Aufwölbung zwischen den beiden Punkten ist aber kürzer. Dadurch verringert sich die Kontaktlänge, was die Steuerung der Ski vereinfacht. Je nachdem, wie viel Rocker-Technologie in einem Ski steckt, sind Schaufel und Ski-Ende mal mehr, mal weniger aufgebogen.

Rocker-Ski sind auch für diejenigen geeignet, die gerne abseits der Pisten oder im Tiefschnee unterwegs sind. Selbst wenn der Schnee zerfahren ist und schwer wird, schwimmt der Rocker souverän oben auf, verleiht so Sicherheit und sorgt für ein überaus angenehmes Fahrgefühl.

#### **Arbeitsmaterialien auf dem DSV-Presseserver**

Zusätzliche Informationen zu diesem Thema sowie weitere Presstexte finden Sie auf unserem [Presseserver](#).

**Weitere Informationen finden Sie auf dem DSV-Presseserver:**

<http://www.ski-online.de/presse>

**Login DSV-Presseserver: presse/presse**

**Ihr Ansprechpartner:**

↓ [Download V-Card](#)

Florian Schwarz  
Pressestelle Deutscher Skiverband  
Haus des Ski am Erwin-Himmelseher-Platz  
Hubertusstr. 1, 82152 Planegg

Telefon: +49 (0)89 85790-238  
Telefon: +49 (0)151 121 136 72  
[florian.schwarz@deutscherskiverband.de](mailto:florian.schwarz@deutscherskiverband.de)

Aktuelle Informationen und Statements präsentiert von der **Deutschen Kreditbank AG**



Dieser Service wird bereitgestellt von DSV aktiv und der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS)



#### Rechtlicher Hinweis

Die uns vorliegenden Informationen zu Ihrer Person werden von uns nur zum Versand des Newsletters erhoben, verarbeitet und genutzt. Datenschutzrechtliche Bestimmungen werden dabei vollumfänglich beachtet. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt zu keinem Zeitpunkt.

Falls Sie diese E-Mails nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an [pressestelle@deutscherskiverband.de](mailto:pressestelle@deutscherskiverband.de)

© 2013 Deutscher Skiverband e.V.